

72. JAHRGANG
Dezember 2023

Nr. 12/2023

seit 144 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit.
Mögen die vielen Kerzen in dieser Zeit zu Friedenslichtern werden.*

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der
Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftsstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDE3333

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Tel. 53276134
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
gisela.baasch@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631

Schriftführer:

1. Schriftführer: Peter Feddersen,
Tel. 896259
2. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,
Tel. 8903037

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner; Tel. 53276134
Gisela Baasch; Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037
Peter Steffen; Tel. 8994860

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Baasch; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; 53276134

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Dezember und Januar

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

6.12.	Monika Rimbach	3.1.	Sabine
10.12.	Uta Wüsthoff		von Oppeln-Bronikowski
10.12.	Marlies Spangenberg	4.1.	Dr. Wilhelm Herdering
14.12.	Ralf Sölter	5.1.	Thomas Eggert
17.12.	Waltraut Werner	7.1.	Gerd Hett
17.12.	Christa Riedel	7.1.	Traute Paulsen
17.12.	Claudia Wolczik	9.1.	Thomas Reif
19.12.	Karin Tessmann	9.1.	Karin Lindemann
21.12.	Claudia Maydag	11.1.	Hannelore Hatje
21.12.	Elke Meyer	13.1.	Krafft Ingrid
24.12.	Erika Schöttke	14.1.	Wilhelm Gergert
28.12.	Ingrid Ferck	19.1.	Karin Henze
22.12.	Lieselotte Fritsch	23.1.	Horst- Werner Liedtke
29.12.	Hans-Günter Schmidt	25.1.	Peter Feddersen
30.12.	Jutta Prause	29.1.	Frank Kuhlmann
31.12.	Michaela Jensen	29.1.	Rita Kecke

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.

Als Neumitglieder seit dem November 2023 begrüßen wir ganz herzlich:

Brigitte Heider und Meike Grieger aus der Reicherdtstraße

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben, würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



Veranstaltungen

Veranstaltungstermine für Dezember 2023

Sonntag, 03. Dezember 2023 Adventsbasar im Lutherhaus nach dem Gottesdienst von 11:00 – 16:00 Uhr. In diesem Jahr können auch Hobby-Bastler einen Stand mieten (gegen eine Gebühr und einen Kuchen) und ihre selbstgemachten Kunstwerke anbieten. Es gibt wieder Kaffee und Kuchen, Suppe und Würstchen, eine Kinderrecke und die Bastelgruppe der Gemeinde ist auch mit Socken und Marmelade vertreten.



Wichtige Mitteilung! Wer mit dem Auto zum Park Café kommt muss in Zukunft auf die Beschilderung für Privatparkplätze achten. Die Autos werden kostenpflichtig abgeschleppt und man muss mit hohen Strafen rechnen. Es gibt nur noch Parkplätze an der Straße und wenige an der linken Seite vor der Bushaltestelle.

Mittwoch, 06. Dezember 2023 um 15:00 Uhr im Park Café Lutherpark, Holstenkamp 119. Wir möchten mit Euch den vorweihnachtlichen Nikolaustag feiern. Nett zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen. Wir lesen weihnachtliche Geschichten, haben zwei junge Gäste am Klavier die sich gern vorstellen möchten und die heißbegehrte Tombola mit schönen Präsenten, das Los zum kleinen Preis wird uns durch den Nachmittag begleiten.

Mittwoch, 13. Dezember 2023 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im VIA Cafeliner um 14:30 Uhr lädt zum Austausch und Gespräch von Neuigkeiten ein. Für jeden den vor Einsamkeit die Decke auf den Kopf fällt ist dies eine schöne Ablenkung. Ohne Anmeldung kann jeder dazukommen. Bei Fragen gibt Petra Liedtke gern Auskunft. Tel. 895565

Freitag, 15. Dezember 2023 wir freuen uns auf das alljährliche, traditionelle Grünkohlessen im Restaurant Tunic. Einlass 17:00 Uhr. Beginn ab 18:00 Uhr. Pro Person 18,00 €. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Bahrenfelder Bürgerverein

bis zum 06. Dezember. Auf einer Versammlung, per Mail oder telefonisch bei Marianne Nuskowski Tel. 890 31 92. Der Betrag ist bis zum 11. Dezember auf das Vereinskonto zu überweisen. Im Restaurant werden keine Anmeldungen für den Verein (geschlossene Gesellschaft) angenommen. Wer also noch überlegt sollte sich schnell entscheiden, es sind noch wenige Plätze frei!

Mittwoch, 20. Dezember 2023 um 14:30 Uhr Spiele Nachmittag „Wer spielt schon gern allein zu Haus“. Im Clubraum vom Bahrenfelder Turnverein, Bahrenfelder Chaussee 166a. Wer vor Weihnachten allein ist und den Winterblues im Körper spürt sollte sich aufrufen. Herzlich Willkommen ist jeder und jede! Gehirnjogging ist gut für die Seele! Es wird in kleinen Gruppen gespielt und die Spielregeln festgelegt. Bei Kaffee und ein wenig Süßem haben alle großen Spaß. Kommt vorbei!

Sonntag, 24. Dezember 2023 wir zünden die 4. Kerze an. Vielleicht schon am Frühstückstisch. Es ist 4. Advent. Manch jemand geht in sich. Denkt an all die schönen Situationen zum 4. Advent. Andere werden mit traurigen Gedanken konfrontiert die sie in ihrem Alleinsein nicht loslassen. Dieser Tag hat für uns Menschen unterschiedliche Facetten. Doch dieses Mal fallen der 4. Advent und der Heilig Abend auf einen Tag. Besinnlichkeit und Freude, die 4. Kerze und der Weihnachtsbaum, Familie und Festtagsbraten, der Kirchengang und die Geschenke, alles stapelt sich in 24 Stunden aufeinander. Jetzt stellt sich die Frage was hat der 24.12. für mich persönlich für eine Bedeutung? Jeder macht es mit sich selber aus was ihm wichtig ist und was er sich wünscht an diesem 4. Advent und Heilig Abend. Es gibt ja noch den 1. + 2. Weihnachtstag für die Verteilung der vielen Wünsche die sich am 24. gestapelt haben. Der

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnacht und viel Frieden auf der ganzen Welt. Marianne Nuskowski.

Sonntag, 24. 12. 2023 von 14 – 22 Uhr Heilig Abend im Lutherhaus. Am Heiligen Abend ist zwischen den Gottesdiensten geöffnet. Wer Lust hat auf einen Punsch, die Zeit bis zur Bescherung überbrücken möchte oder einfach nur klönen möchte kann hier sich auf den Abend freuen. Ab 18 Uhr feiern wir zusammen den Heiligen Abend. Wer Lust hat ist herzlich eingeladen. Gerne kann etwas für das Büfett mitgebracht werden. (Kuchen, Salat etc.) Um 22 Uhr lassen wir den Abend ausklingen. Fahrdienst ist auf Anfrage im Gemeindebüro möglich.

Sonntag, 31. Dezember 2023 Silvester. Man will es kaum glauben das Jahr hat seinen letzten Tag erreicht. Schauen wir zurück und lassen es in Erinnerung an uns vorbei gleiten. Stoßen wir an und blicken voller Zuversicht in die Zukunft.



Der Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. wünscht allen Mitgliedern, Leserinnen und Lesern ein gesundes und friedvolles nächstes Jahr 2024.

Termine für Januar 2024

Wir beginnen noch sehr entspannt. Es werden mit Sicherheit in der Januar Ausgabe weitere Veranstaltungstermine folgen.

Mittwoch, 10. 01. 2024 Kaffee Nachmittag um 14:30 Uhr

Donnerstag, 11. 01. 2024 Mitgliederversammlung um 16:00 Uhr Eingeladen ist Herr Piekatz. Der Projektleiter der Campus- Infrastruktur mit einem Vortrag über die Entwicklung der DESY Struktur.

Mittwoch, 17. 01. 2024 Spiele Nachmittag



Unser langjähriges, treues und allseits beliebtes Mitglied

Editha Thormann

ist am 6.10. 23 nach einem Sturz im Krankenhaus liegend verstorben.

Edith, geb. 1937 (sie nannte sich nur Editha), war seit 2005 Mitglied bei uns.

Wir werden ihre kontaktfreudige und lebhaftige Art in guter Erinnerung behalten.

Advent das ist die stille Zeit



Advent das ist die stille Zeit,
Die Tage schnell verrinnen.
Das Fest der Liebe ist nicht weit,
Fangt an euch zu besinnen!

Es gab wohl manchmal Zank und Streit
Ihr habt euch nicht vertragen.
Vergesst das Jetzt und seid bereit,
Euch wieder zu vertragen.

Denn denk nicht nur ans eigene Glück,
Du solltest danach streben.
Und anderen Menschen auch ein Stück
Von deiner Liebe geben.

Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,
Die Wünsche sind verschieden.
Ich wünsche für die ganze Welt
Nur Einigkeit und Frieden.



Mal was anderes, heute:

Weihnachtsduft

Wonach riecht Weihnachten?

Wenn man dieser Frage nachgeht, bekommt man viele Antworten, je nach dem, wohin man geht.

Wir erinnern uns alle noch, dass es in der Weihnachtszeit in der ganzen Wohnung nach Plätzchen, Lebkuchen und anderem Gebäck duftete.

Erfreulicherweise wird in einigen Familien immer noch Weihnachtsgebäck in Handarbeit, mit viel Mehl, Butter, Zucker, Streuseln, Schokolade, Honig, Marzipan und vor allem Spaß hergestellt.

Wie schön für die Kinder! Sie werden sicher auch so schöne Kindheitserinnerungen haben wie wir. Der Duft nach Weihnachtsgans mit Rotkohl oder Weihnachtskarpfen ist auch nicht zu verachten.

Und der Duft nach Tanne im Wohnzimmer! Man stellt Tannensträube in eine Vase, man hat einen Adventskranz, echt Tanne, und schließlich ab Heiligabend bis 6. Januar den Baum!

Allerdings habe ich auch schon häufiger gehört, dass Familien die Tanne bereits lange vor Heiligabend aufstellen. Das Argument: Die viele Arbeit mit Schmücken, der hohe Preis, das alles soll sich doch auch lohnen.

Die Bäume sind dann wahrscheinlich auch diejenigen, die ab zweiten Feiertag an der Straße liegen, weil sie bereits fürchterlich nadeln. Und dann der Duft von Wachskerzen.

Aber auch hier ein „leider“. Wer benutzt noch Wachskerzen? Die meisten Bäume werden mit elektrischen Lichterketten geschmückt, was ich notfalls verstehen kann, wenn man unternehmungslustige Katzen, tollkühne Welpen oder aufgeweckte Kleinstkinder im Haus hat.

Als Duft-Ausgleich stellt man sich dann dicke Wachskerzen auf den Tisch.

Über die Plastik-Weihnachtsbäume will ich lieber nicht nachdenken.

Und schließlich die Weihnachtsmärkte: Glühwein, Bratwurst, Schmalzgebäck, gebrannte Mandeln ... das sind Düfte! Da läuft einem beim bloßen Gedanken das Wasser im Mund zusammen!

Die Atmosphäre ist unvergleichlich. Man schlendert, trinkt hier einen Glühwein, schnabuliert dort eine heiße Waffel oder einen Pfannkuchen mit Nutella, ein Eierpunsch schließt das köstliche Mal ab. Himmlisch!

Nun ist es wieder soweit, viele Mitmenschen warten das ganze Jahr schon sehnsüchtig auf die Weihnachtszeit.

Aber man muss aufpassen, dass man nicht zu Stoßzeiten geht; im Gedränge haben die Taschendiebe Hochkonjunktur.

Eine duftende schöne Weihnachtszeit ohne Diebstähle und Ärger wünscht Ihnen

Gisela Baasch

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



040.89 17 82

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Aus dem Vereinsleben

Am 10.11 bei unserer Mitgliederversammlung im Park Café waren wieder über 40 Mitglieder gekommen. Der Weg im Dunkeln zurück bei der frühen Dunkelheit jetzt zur Winterzeit ist also Gott sei Dank kein Problem. Schön, dass so viele gekommen sind.

Dieses Mal hatten wir Peter Koletzki eingeladen. Er war schon ein paar Mal unser Gast und las aus seinen eigenen Büchern Geschichten vor. Dieses Mal aus „Woche für Woche“, Geschichten vom Flottbeker Markt und eine ganz schöne Geschichte aus dem Buch „Seegang“ und seinen ersten Schritten als angehender Seemann und späterer Reeder. Dieses Mal lagen auch Stimmzettel von



Peter Koletzki

KoALA e.V. aus, die die Kantine des Park Cafés in ihrer Regie haben. Man sollte bewerten, wie es einem gefällt und wie regelmäßig man kommt. Im Hintergrund geht es wohl auch darum, wie es weitergehen wird. Wir drücken die Daumen, denn wir sind sehr zufrieden mit dem Service und dem Angebot.

Am nächsten Tag war die Trauerfeier für unser ältestes Mitglied, Wilhelm Simonsohn in der Nienstedtenser Friedhofskapelle. Eine sehr schöne Abschiedsfeier mit vielen persönlichen Beiträgen der Familie und Hamburger Liedern, die von allen Anwesenden gesungen wurden, denn singen in der Familie gehörte zu seinem Leben. Sein Wunschpastor war Pastor i.R. Andreas Zühlke, der erwähnte, wie ihn Herr Simonsohn vor langer Zeit fragte, ob er ein paar nette Worte zu seiner Beerdigung sagen würde; mit dem Nachsatz: „... wenn Sie dann noch unter uns sind“. Er hielt sich für fast unsterblich. Kann man ja auch mit 104 Jahren!

Am 11.11 mussten wir dann unserem lieben Mitglied Editha Thormann auf dem Mennonitenfriedhof ein letztes Geleit geben. In einer so persönlichen Gemeinschaft wie unserem Bürgerverein ist es immer besonders berührend, ein liebes Mitglied durch den Tod zu verlieren.

Aber es gibt auch erfreulichere Termine in unserem Verein und den regelmäßigen Treffen (z.B. Spielesonntag, Kaffeemittag, Mitgliederversammlungen, Besichtigungen, Infoveranstaltungen und gemeinsame Feiern).

Eine schöne Tradition ist auch seit

langen Jahren die Feier am Volkstrauertag geworden, wo gemeinsam mit der fw. Feuerwehr, dem BTV und der Luthergemeinde Kränze niedergelegt werden und begleitet vom treuen Posaunenchor der Melanchtongemeinde eine feierliche Gedenkfeier an der Gedenkstätte (früher Opferschale genannt) stattfindet.

Ende des Monats am 28.11. hatten wir dann mit einer starken Beteiligung einen Termin zur Rathausbesichtigung. Wie immer wieder stolz erzählt wird, mit mehr Zimmern als der Buckingham Palast in London.

Am Nikolaustag am 6.12. treffen wir uns in hoffentlich großer Zahl zu einer Nikolausfeier mit Tombola und weihnachtlichen Geschichten im Park Café. (ohne Anmeldung) und am 15.12. beenden wir dieses Jahr mit unserem traditionellen Grünkohlessen im Restaurant Tunici (nur mit Anmeldung) mit einer sehr großen Beteiligung.

Ich wünsche dem Bürgerverein für das neue Jahr weiterhin viele schöne Begegnungen und Veranstaltungen bei stabilen oder möglichst auch steigenden Mitgliederzahlen, denn die Gemeinschaft ist etwas ganz Besonderes.

Diesen Ausspruch von Goethe, den Herr Koletzki erwähnte, fand ich für uns alle besonders nachdenkenswert.

„Auch aus den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes machen“. Tun wir es!!

Ihr Hans-Werner Fitz

Ein kleiner Trip nach Wedel

An einem heißen Sonnabend machten zwei Freundinnen und ich uns auf den Weg zum Schulauer Fährhaus. Strahlend blauer Himmel, keine Wolke und sehr heiß!

Wir suchten uns einen schönen Platz nicht am Fenster, dort schien die Sonne. Sondern in der Mitte der überdachten Terrasse.

Ein herrlicher Blick über die Elbe. Das Wasser glitzerte und wir ge-

nossen die wunderschöne Aussicht. Wir hatten anscheinend einen Mutter-Tochter-Tag erwischt, denn das Lokal füllte sich mit eben besagten. Durch die „Cruise Days“ und ablaufenden Wasser ließ sich kein größeres Schiff blicken und in Ermangelung dessen ertönte die Deutschland Hymne für einen kleineren Frachter unter deutscher Flagge.

Das Essen, jeder von uns bestellte sich etwas anderes, war ausgezeichnet, die Preise angemessen. Natürlich ist die Teuerung zu spüren.

Es gibt noch einen schönen Biergarten, der bestimmt bei etwas gemäßigten Temperaturen zum Genießen einlädt. So hatten wir einen schönen Erholungstag.

Erlebt von Karin von Häfen.

KoALA e.V. wird 20!

KoALA e.V. (Kooperation Lernen, Arbeiten und Ausbildung e.V.) feiert am 24.11.2023 sein Jubiläum.

Der im Stadtteil Altona verankerte Verein schaut auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit im sozialen Arbeitsmarkt zurück.

KoALA beschäftigt, stabilisiert und fördert Langzeiterwerbslose als auch junge Erwachsene und Jugendliche, die sich im Übergang von Schule zum Beruf befinden. Alle Menschen werden während ihrer Arbeit und Ausbildung individuell begleitet und intensiv beraten.

Der Verein wurde 2003 durch den Zusammenschluss von 4 Vereinen gegründet. Unterschiedliche Förderer trugen zur Umsetzung der Projekte bei: Das Jobcenter, die Stadt Hamburg, das Bezirksamt Altona und der Europäische Sozialfonds mit den Förderinstrumenten Arbeitsgelegenheiten, Teilhabe am Arbeitsmarkt und Tagwerk. Einige innovative Projekte konnten nur durch die Zuwendung wichtiger Sponsoren und Stiftungen wie die Reimund C. Reich Stiftung, die Hans Weisser und die Commentz

Stiftung, das Hamburger Spendenparlament und Aktion Mensch umgesetzt werden.

KoALA zeichnet eine interessante und vielseitige Palette von Angeboten für die Menschen in verschiedenen Stadtteilen in Hamburg aus. Die Projekte befinden sich in Osdorf, Bahrenfeld, Ottensen, Wandsbek, Neugraben, Altona-Nord und in Altona-Altstadt. Die Angebote richten sich vor allem an einkommensschwache Menschen, die z.B. Unterstützung im Haushalt und im Alltag brauchen oder in den Stadteilküchen und Cafés von KoALA ein gesundes und preiswertes Essen bekommen. Die Sozialkaufhäuser bieten wertige und günstige Einkaufsmöglichkeiten und der Schreibservice erreicht viele Menschen mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund, die dringend Unterstützung beim Schriftverkehr mit Behörden brauchen. Gleichzeitig sind diese Projekte für die Menschen Begegnungsorte an denen sie sich austauschen und soziale Teilhabe erleben können. Der Bereich Garten- und Landschaftsbau unterstützt die Stadt bei der kontinuierlichen Pflege

von Parks und Grünflächen und ist auch für private Kunden als verlässlicher Dienstleister tätig.

Damit fördert der Verein nicht nur Menschen in schwierigen Zeiten, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur gesunden und lebendigen Stadteilkultur in Hamburg.

Dieses Leitbild lebt KoALA:

„Jeder Mensch ist wertvoll. Ganz egal, wie schwierig und belastet die individuelle Biografie auch sein mag, jeder und jede kann einen positiven Beitrag leisten. Wir beschäftigen, qualifizieren und begleiten Menschen mit dem Ziel, ihre Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern und mit ihnen gemeinsam Perspektiven zu entwickeln.“

Aktuell ist der Verein von den massiven Kürzungen im sozialen Bereich stark betroffen. KoALA lässt sich davon aber nicht unterkriegen. So lautet auch das Motto für die Jubiläumsfeier:

„Mit Mut geht's weiter!“ und der Verein ist bereits in der Planung von neuen und innovativen Projekten.

LEBKUCHEN VON A – Z

Lebkuchen sind schon seit dem Altertum bekannt. Sie sind ein beliebtes Dauergebäck, das zum Teil mit Bildern verziert oder gleich als Figur gebacken wurde – Herz, Pferd, Lebkuchenmann, Wickelkind, Nikolaus. Früher wurden sie als Bilder betrachtet und aufbewahrt, und erst gegessen, wenn sie zerbrochen waren.

Lebkuchen sind mit Gewürzen gebacken, die damals selten und sehr teuer waren, deswegen wurden sie nur zu bestimmten Anlässen hergestellt, Ostern, Weihnachten, oder zu Heiligen- und Kirchweih-Festen. Gewürze, wie Kardamom, Anis, Zimt und Pfeffer, mussten von weit her importiert werden.

In den großen Handelsstädten waren die Gewürze leichter erhältlich, und so haben sich in diesen Orten auch die Bäcker auf die Herstellung dieser Lebkuchen konzentriert und ihr Backwerk den Jahrmarkt-Händlern verkauft. Damit wurden diese Spezialitäten - Pfeffernüsse, Honigkuchen und Lebkuchen – im gesamten deutschen Sprachraum bekannt, wie z.B.

Aachener Printen, Appenzeller Biberli, Augsburger Leckerle, Basler Brunzli, Berner Biberli, Braunschweiger Pfefferkuchen, Bremer Lebkuchen, Coburger Schmätzchen, Frankfurter Figuren, St. Hallesche Lebkuchen, Hamburger Lebkuchen, Kamenzer Lebkuchen, Lausitzer Pfefferkuchen, Leipziger Pfefferkuchen, Leonfelder Lebzelten, Liegnitzer Bomben, Mariazeller Lebzelten, gefüllte Murtaler, Mecklenburger Pfeffernüsse, Memminger Leckerli, Neisser Konfekt, Neustädter Schiffler, Nürnberger Oblaten-Lebkuchen, Offenbacher Pfeffernüsse, Pulsnitzer Pfefferkuchen, Russische Nüsse, Thorner Kathrinchen, Ulmer Spatzen, Waldbockelheimer Herzen, Zürcher Tirggel ...

Wahrscheinlich kennen Sie noch andere!

B. Landschulze, zusammengestellt aus

„Weihnachten in Europa“, „Das Kuchenherz“ und „Im Knusperhaus“ von Prof. Dr. Torkild Hinrichsen

Bahrenfelder Weihnachtsmarkt?

Neulich blätterte ich in der 750. Jahrgang Chronik von Bahrenfeld und stieß auf den Artikel von Dr. Breil, in dem er schreibt: „Die Abdeckung der BAB 7- eine unendliche Geschichte?!“ Das war 2006. Und jetzt kommt der Deckel, mit Riesenschritten. Verkehrstechnisch haben wir schon eine ganze Weile darunter zu leiden, aber, und das ist das Positive, danach wird alles besser. Es wächst zusammen, was zusammengehört, sagte Frau Dr. Melzer bei unserem Frühjahrsempfang 2019, ihrem letz-

ten als Bezirksamtsleiterin. Das war nicht nur ihr sondern allen Bahrenfeldern aus der Seele gesprochen. Nun können wir mal ein bisschen spinnen: Wenn der Deckel fertig ist, haben wir ja wieder einen Bahrenfelder Marktplatz, der seinen Namen verdient. Nicht so ein durch die Autobahn zerschnittenes Häufchen von Straßen und Fußgängerinseln. Da könnte man doch was draus machen. Auf jeden Fall sollen die Kleingärten auf den Deckel, das habe ich in Schnelsen gesehen und es hat

mir nicht gefallen. Zu uniformiert, zu steril. Oder, zum Beispiel: Fast alle Stadtteile haben einen Weihnachtsmarkt, nur wir nicht. Der wäre doch prima auf dem Deckel anzusiedeln. Man könnte ihn richtig in den „Wald“, also in die vorhandenen Parks integrieren, das könnte doch sehr romantisch werden. Ach ja, was wäre, wenn...

Ich wünsche Ihnen schöne und leckere Weihnachtsmarkt Besuche, wenn auch leider nicht in Bahrenfeld.

Gisela Baasch

Bahrenfelder Straßennamen - wer steckt dahinter?

Unter dieser Rubrik möchten wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen die Menschen hinter den Straßennamen näher bringen.

Gefunden in dem Buch von Horst Beckershaus „Die Hamburger Straßennamen“ und unter Wikipedia im Internet von Hans-Werner Fitz

Heute: die **Boschstraße**, die ihren Namen seit 1950 trägt. Davor hieß sie Appenrader Straße.

August Robert Bosch (* 23. September 1861 in Albeck bei Ulm; † 12. März 1942 in Stuttgart) war ein deutscher Industrieller, Ingenieur und Erfinder.

Bei Wikipedia kann man folgendes nachlesen:

Was Robert Bosch (1861–1942) aus Albeck bei Ulm 1887 mit der Gründung der „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ mit einem Gesellen und einem Lehrling in einem Trio begonnen hat, firmiert heute als Robert Bosch GmbH, in der weltweit über 280.000 Menschen arbeiten, davon über 107.000 Mitarbeiter in Deutschland. Ein Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit den vier Kernbereichen Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgüter und Energie- und Gebäudetechnik.

Der gelernte Mechaniker expandierte schon Ende des 19. Jahrhunderts nach Großbritannien und in andere Länder Europas und grün-

dete 1906 die erste Bosch-Vertretung in Nordamerika. Bereits 1913 trugen die berühmten Bosch-Zündkerzen den Namen auf die Kontinente dieser Welt hinaus.

1897 brachte Robert Bosch die Erfindung des Magnetzünders für schnell laufende Kraftfahrzeugmotoren den internationalen Durchbruch und wirtschaftlichen Erfolg. 1927 folgte dann die bahnbrechende Erfindung der Dieseleinspritzung. Bis heute befindet sich das Unternehmen in privater Hand und verfolgt über die 1969 gegründete Robert Bosch Stiftung die sozialen, kulturellen und gemeinnützigen Ziele der Grundsätze des Gründers Robert Bosch.

Mehrmals hat Robert Bosch ge-

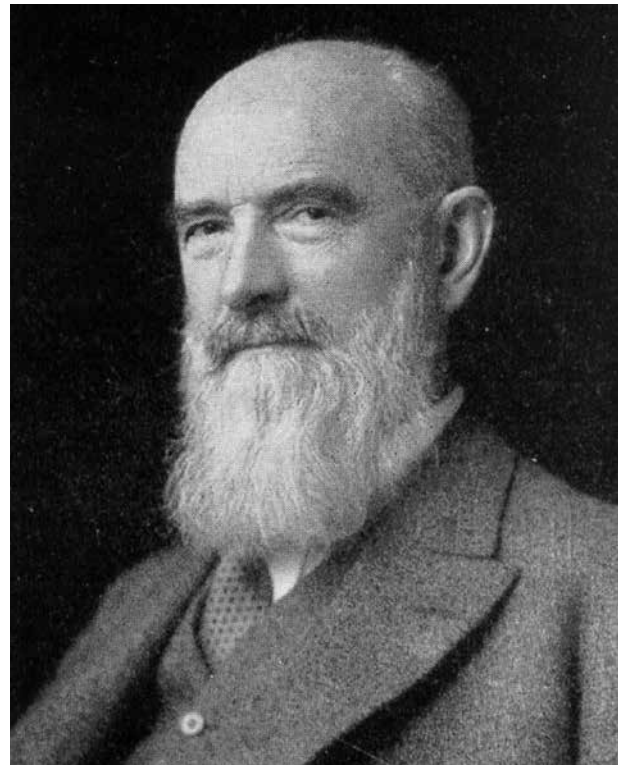


Foto: Deutsches Historisches Museum

„Immer habe ich nach dem Grundsatz gehandelt: Lieber Geld verlieren als Vertrauen. Die Unantastbarkeit meiner Versprechungen, der Glaube an den Wert meiner Ware und an mein Wort standen mir stets höher als ein vorübergehender Gewinn.“

Spruch des Monats

Alle Träume können wahr werden, wenn man den Mut hat, ihnen zu folgen.
Walt Disney

Hallo Theaterfreunde

Hier nun die Vorschläge für Dezember und Januar. Vielleicht ist ja was für Sie dabei. Bitte immer möglichst schnell anmelden, denn leider, oder gut für die Theater, ist das Beste immer schnell ausgebucht. Essengehen vorher oder nachher organisiere ich gern wieder, wenn die Termine stehen. Anmeldungen bitte bei: Gisela Baasch, Telefon 39 72 30 (AB) oder Mail gisela.baasch@bbv1879.de oder bei der Mitgliederversammlung. Wer mehr Einzelheiten wissen möchte nehme bitte Kontakt zu mir auf.

Kennen Sie schon den Engelsaal? Dort wird leichte fröhliche Musik (z.B. Schlager) und lustige Texte (z.B. Heinz Erhardt) aus vergangenen Jahrzehnten gebracht. Ein erster Vorschlag zum Ausprobieren: Am 13.01.24, Sonnabend, „Operette sich wer kann“, schöne und bekannte Operetten-Melodien in eine kleine Handlung gepackt, Preise bei Vorverkauf 38.- bis 46.- €.

Da wir gerade im Januar sind: Für das Skiffle-Festival am Sonntag 28.01.24 ab 11.00 Uhr in der Fabrik haben sich schon mehrere angemeldet. Ich möchte bald die Karten (18.40 €) bestellen, also schnell melden, wer noch Interesse hat.

Im Kellertheater kann man am Samstag, 16.12.23 um 20.00 Uhr die letzte Vorstellung von „Odyssee“ (Odysseus-Geschichte aus Sicht der Matrosen) oder am Sonntag, 17.12.23, 20.00 Uhr, „Ganze Kerle“, lustiges Spiel um als Frauen verkleidete Männer, sehen. Karten für Rentner 12.-, sonst 15.- €.

Das Opernloft gibt am Donnerstag 7.12.23 um 19.30 Uhr, „Hans und Grete“, Humperdincks Hänsel und Gretel versetzt in ein Altersheim und am 9.12.23, um 19.30 Uhr Puccinis „La Boheme“, eine modernisierte Adaption über heutige Jugendliche, Karten ab 28.00 €.

Wer Interesse an Weihnachtsmärchen hat, mit Enkeln, Urenkeln oder weil sie oder er es selber gern sehen mag, hier nun die Termine: Unser Amateurtheater Altona spielt die „Bremer Stadtmusikanten“, in der Esther-Bejarano-Schule (ehemals Stadtteilschule Bahrenfeld) am Samstag 2.12.23 um 16.30 Uhr, am Sonntag 3.12.23 um 15.00 Uhr. Dann im Bürgerhaus Bornheide, Samstag und Sonntag, 16. und 17.12. jeweils 15.00 Uhr. Karten 8.00 €. - Theater an der Marschnerstraße, „Aschenputtel“, am Sonntag 3.12., 16.00 Uhr; am Sonnabend 9.12. um 13.00 und 16.00 Uhr; Sonntag 10.12.16.00 Uhr; sowie Samstag 16.12. und Sonntag, 17.12.23 um 13.00 und 16.00 Uhr. Karten ab 8.00 bis 15.00 €. Und schließlich Kellertheater, „Der Zauberer von Oz“, Samstag und Sonntag, 9., 10., 16. und 17.12.23 jeweils um 15.00 Uhr, Karten 10.00 €.

Gisela Baasch



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hütten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname	Geb.-Datum	Telefon
Straße	PLZ	Ort
Weitere Familienangehörige	Eintrittsdatum	
Name, Vorname	Geb.-Datum	Telefon
Straße	PLZ	Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.:, E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers